

N 8427 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 413619

1993-01-21

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Ermittlungen in Sachen Stasi-Milliarden in Österreich

Die deutsche Justiz führt seit geraumer Zeit Ermittlungen über die Verschiebung und das Versickern von Stasi-Milliarden. In diesem Zusammenhang laufen Erhebungen gegen die Österreicherin Rudolfine Steindling., die seit zwei Jahrzehnten über ein Dutzend durch feinverästelte Vertragskonstruktionen operierende Gesellschaften führt. Darunter die damalige Ostberlinger Novum GmbH. Diese lebte unter anderem von hohen Provisionszahlungen bei fast jedem Geschäft österreichischer Firmen mit der damaligen DDR. So beliefen sich die Provisionen alleine aus der Errichtung des Stahlwerkes Eisenhüttenstadt durch die Voest (zwölf Milliarden) auf 350 Millionen Schilling, die auf das Novum-Konto flossen.

Auch die Züricher Staatsanwaltschaft ermittelt nun gemeinsam mit den deutschen Behörden über mögliche Geldabflüsse in Milliardenhöhe wegen dem Verdacht der Untreue.

Gerade Wiener Banken sind an diesen Milliardentransaktionen unmittelbar involviert und daher Gegenstand der Ermittlungen.

Vor dem Züricher Staatsanwalt gab Steindling nach Angaben von Staatsanwalt Jann-Corrodi laut Wirtschaftswoche nun zu Protokoll, daß es sich bei rund hundert Millionen Dollar, die bei Schweizer Banken deponiert wurden, nicht um DDR-Gelder, sondern um Gelder Wiener Geschäftsleute handle, die es im Lichte der österreichischen Devisengesetzgebung vermieden hätten, dem österreichischen Fiskus offenzulegen und lieber aus Gründen der Steuereinsparung zum Mittel der altbekannten Verrechnungsgeschäfte gegriffen hätten.

Aus diesem Grund, sowie insgesamt angesichts der Ermittlungen über Stasi-Milliarden und österreichischer strafrechtlich relevanter Geschäfte mit der damaligen DDR, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

A N F R A G E:

1. Welche Ermittlungen werden derzeit von österreichischen Behörden geführt? Welche Verfahren konnten bereits an die Justiz übermittelt werden?
2. Werden oder wurden Ermittlungen im Zusammenhang mit Waffengeschäften mit der damaligen DDR geführt? Wenn ja, welche mit welchem Ergebnis?
3. Werden seitens der Exekutive Ermittlungen in der o.a. Angelegenheit der Stasi-Milliarden geführt?
4. In welchem Sinn wird derzeit mit deutschen und schweizerischen Behörden kooperiert?
5. Auf welche zentralen Erhebungspunkte konzentrieren sich derzeit die Ermittlungen in den o.a. Angelegenheiten?